

Qualitätssicherung im Internet

Richtlinien Internetauftritt Mentaltrainer¹, Mitglied SASP

Ausgangslage

Internetauftritte sind ein wichtiges Werbeinstrument gegenüber potenziellen Kunden. Zu beachten gilt, dass aus Datenschutzgründen Werbung nur beschränkt eingesetzt werden kann. Im Bereich mentales Training im Sport wird der Transparenz und Korrektheit der vermittelten Informationen grosse Bedeutung zugemessen. Für Sportpsychologen ist der Internetauftritt gemäss Fachverband (Berufsverband) der Schweizer Psychologen (FSP) mit den FSP-Richtlinien reglementiert. Für Mentaltrainer fehlten bisher analoge Richtlinien, obwohl sie seit der Gründung der Sektion Mentaltrainer innerhalb der SASP in gewissen Bereichen ebenfalls den Richtlinien der FSP unterstehen. Diese Lücke will die SASP schliessen, indem eigene Richtlinien für Mentaltrainer, Mitglied SASP erstellt wurden, welche mit den FSP-Richtlinien abgestimmt sind. Mit der Einführung und Umsetzung der Richtlinien werden Klarheit für Mentaltrainer geschaffen und allfällige Schwierigkeiten mit der FSP verhindert.

Ziel

Auf der Basis umsetzbarer Qualitätskriterien definieren die Mentaltrainer, Mitglied SASP ihr Angebot im Internet klar und verständlich. Durch Einhaltung der untenstehenden Qualitätskriterien grenzen sich Mentaltrainer, Mitglied SASP von unseriösen Angeboten / Auftritten ab. Somit tragen sie dazu bei, dass die Kunden / Interessenten unter dem Label Mentaltrainer, Mitglied SASP entsprechende Dienstleistung erhalten und gleichzeitig die FSP-Richtlinien eingehalten werden. Eine Checkliste für die Erstellung eines Internetauftrittes soll Unterstützung bieten.

Qualitätskriterien im Internet

Werbung und PR

Form und Inhalt des Internetauftrittes sind frei, sofern sie den gesetzgebenden Regeln wie Datenschutz, Strafrecht usw. entsprechen. Inhalte müssen im Sinne der Berufsordnung der FSP korrekt sein. Mit dem vorliegenden Dokument ist dies gewährleistet. Nachfolgend werden die zentralen Bestandteile eines Internetauftrittes genauer beleuchtet und Hinweise zu deren korrekter Darstellung gegeben.

¹ Zur besseren Lesbarkeit wird für das vorliegende Dokument die generische Form gewählt.

Bestandteile im Internetauftritt

	Zulässig sind:	Unzulässig sind:
Anbieter	Informationen über die Person, namentlich ihren beruflichen Werdegang (1)	
Qualifikationen	Information über fachliche Qualifikationen (2)	Verbreitung falscher Aussagen über Titel, Spezialisierung und Fortbildung
Kooperationen	Informationen über Kooperationen und Mitgliedschaften in Berufs- und Fachverbänden	Verbreitung falscher Aussagen über Verbandszugehörigkeiten
Dienstleistungen	Informationen über die Dienstleistungen (3)	Fachausdrücke wie sportpsychologisches Training sind untersagt
Umgang mit Informationen	Hinweise auf konkrete Kunden oder auf konkrete Zusammenarbeitsverhältnisse nur mit Einwilligung der betreffenden Kunden bzw. der Auftraggeber geben (4)	Aussagen, die das Berufsgeheimnis verletzen; Versprechen von Erfolgen, Wecken von ungerechtfertigten Erwartungen bei Kunden; Versprechen von Preisvorteilen; Aggressive Verkaufsmethoden, die den Kunden in seiner Entscheidungsfreiheit einschränken
Datenschutz	In sachlicher und wahrheitsgetreuer Weise für sich werben; Inhalte objektiv und sachlich kommunizieren (5)	Jede Form von aufdringlicher oder irreführender Werbung; Eigenwerbung durch Drittpersonen, welche die Richtlinien verletzt Vergleichende Werbung; Massnahmen, die zu Verwechslungen mit andern Anbietern führen

Ergänzungen

- (1) Aus- / Weiterbildungen: Welche, wann, Umfang, Institution
- (2) Qualifikationen: Unterschied zwischen Weiterbildung und Fortbildung
 - Weiterbildung ist der Eckpfeiler der Ausbildung zum Mentaltrainer, dauert in der Regel längere Zeit (IAP in der Schweiz, Universität Innsbruck, Österreich)
 - Fortbildung dient der beruflichen Horizonterweiterung (z.B. Angebote der SASP, IAP, etc.), jährlich wiederkehrend, dauert in der Regel ein bis zwei Tage
- (3) Transparenz des Angebotes: Mentaltrainer und Sportpsychologen sind in ähnlichen Arbeitsfeldern tätig. Der Mentaltrainer bietet mentales Training zur Leistungsoptimierung an. Dienstleistungen sind korrekt und gemäss eigener Aus- und Weiterbildung anzubieten. Ausdrücke, welche in Konflikt mit dem PsyG stehen (z.B. ‚sportpsychologisches Training‘) sind untersagt.
- (4) Die eigene Dienstleistung anbieten, indem ‚erfolgreiche Athleten‘ hervorgehoben werden, ist aus Datenschutzgründen nur erlaubt, wenn schriftlich und vorgängig die eindeutige Zustimmung des entsprechenden Athleten eingeholt wurde.
- (5) Die Mentaltrainer beschreiben ihre Tätigkeit der Ausbildung entsprechend, wählen in ihrem Text der Tätigkeit und dem Angebot angepasste Formulierungen und Fachausdrücke. Diese beziehen sich auf die Kerngeschäfte des mentalen Trainings wie ‚Anwendung von mentalen Techniken und Methoden‘, damit sportliche Ziele, eine Leistungsoptimierung, erreicht werden können.

Qualitätssicherung innerhalb der SASP

Der Vorstand SASP kann Stichproben zum Internetauftritt machen; er kann Anpassung verlangen, bei Zuwiderhandeln Massnahmen ergreifen. Konkrete Massnahmen werden pro Einzelfall im Vorstand entschieden.

Der Vorstand SASP hat diese Richtlinien und den Anhang basierend auf den gültigen FSP-Richtlinien für Psychologen ausgearbeitet und per 30. Januar 2016 in Kraft gesetzt.

Quellen

- Berufsordnung FSP, Publikation FSP, 10.2011
- Die eigene Praxis. Ein Leitfaden zur selbständigen Tätigkeit als PsychologIn und PsychotherapeutIn, Publikation FSP, 2013
- Qualitätskriterien für psychologische Angebote im Internet, Dokument FSP, 24.11.2006
- Werbung und PR für Selbständige, Dokument FSP, 17.07.2013

Anhang: Checkliste Internetauftritt Mentaltrainer, Mitglied SASP

Identifikation der Anbieter	<ul style="list-style-type: none"> • Name und Anschrift der Praxis • Name und Vorname der Anbieter • Kurzes Porträt mit Foto • Ausbildung und Werdegang • Fachspezifische Kompetenzen der Anbieter • Berufsorganisationen, welchen die Anbieter angehören (evt. inkl. Logos und Links) • Telefon, E-Mail, Fax • Öffnungszeiten der Praxis oder Arbeitszeiten • Lageplan
Informationen über die Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Transparenz des Angebotes • Allgemein verständliche Beschreibungen der Angebote • Fachbegriffe mit der Berufstätigkeit übereinstimmend • Dienstleistungen: z.B. mentales Training zur Leistungsoptimierung, Seminare, etc. • Zielgruppen: Erwachsene, Eltern, Kinder und Jugendliche, Sportteams, usw. • Arbeitsform: Einzelperson, Gruppe, Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen, usw. • Arbeitstechniken • Realistische Ziele für eine Beratung • Sprachen • Links • Eigene Veröffentlichungen
Berufsethik und Qualitätssicherung	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedschaft in der SASP • Hinweis über Vertraulichkeit und Schweigepflicht • Informationen zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) • Bewilligungen eingeholt: Logos, Referenzen
Grafische Abbildungen	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenes Logo • Logo der SASP mit Vermerk: Mentaltrainer, Mitglied SASP • Logos anderer Vereine / Verbände (bei vorliegender Bewilligung) • Fotos / Bilder → Urheberrechte beachten